



TC Schwindegg TC Schwindegg TC Schwindegg TC Schwindegg TC Schwindegg

Jahresrückblick



2015



**Wir wünschen allen
Mitgliedern des
Tennisclubs Schwindegg
ein erfolgreiches
Neues Jahr.**



HOLZWERK OBERMEIER

Franz Obermeier GmbH · Mühlendorfer Straße 59 · 84419 Schwindegg
Telefon: 08082/94808-0 · Telefax: 08082/1651
E-Mail: info@holzwerk-obermeier.de · www.holzwerk-obermeier.de

Grußwort des Vorstands	Seite 4
Weinfest mit Sonnwendfeuer	Seite 5
Familien-Radltour	Seite 8
Wiesn-Schleiferlturnier	Seite 11
Familien-Bergwanderung	Seite 13
Spielbetrieb der Mannschaften	Seite 16
Jugendarbeit	Seite 24
Termine für 2016	Seite 26



Wir informieren unsere Mitglieder über aktuelle Geschehnisse im Verein per E-Mail. Daher ist es wichtig, diese dem Verein mitzuteilen. Soweit noch nicht geschehen, schickt Eure aktuelle E-Mail Adresse an tcs@iiv.de

Bitte daran denken, dass für einen reduzierte Mitgliedschaft auch der entsprechende Nachweis erbracht werden muss.

Weiterhin bieten wir jedem Interessierten die Möglichkeit, sich sowohl auf unserer Internet-Seite www.tc-schwindegg.de als auch in den Schaukästen an der Tennisanlage und der VR-Bank über unseren Verein zu informieren.



Grußwort des Vorstands

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Tennissports,

es ist wieder mal an der Zeit ein paar einleitende Zeilen zu unserem jährlichen Jahresrückblick zu schreiben. Man kann es gar nicht glauben, dass in 10 Tagen Weihnachten sein soll, draußen scheint die Sonne, alles ist grün, ein paar Gänseblümchen spitzen durchs Gras und das Thermometer zeigt stolze 12°.

Inzwischen ist ja vielleicht doch noch Schnee gefallen, die Festtage mit all ihren Freuden und Annehmlichkeiten sind Vergangenheit und wir stehen vor den Herausforderungen eines neuen Jahres, das 41. in unserer Vereinsgeschichte.

Im Jahresrückblick 2015 wollen wir aber noch einmal an die sportlichen Ereignisse, die Breitensportaktivitäten und das eine oder andere gesellige Beisammensein auf unserer Tennisanlage erinnern. Unsere Mannschaften haben sich wacker geschlagen und unser Schwindegg weit über die Landkreisgrenzen hinaus würdig vertreten. Hierfür allen Mitspielern, Trainern und Helfern ein herzliches Dankeschön. Im Rückblick wird sich der eine oder andere an schöne, oder auch weniger erfreuliche Situationen erinnern, sei's drumm, Hauptsache Ihr wart dabei und habt mitgemacht!

Bei unserer Mitgliederversammlung im März hatten wir eine neue Mitgliederstruktur vorgestellt und in Verbindung damit eine Beitragserhöhung vorgeschlagen, die dem Verein auf lange Sicht eine gute und ausreichende finanzielle Basis gewährleisten soll. Beides wurde von der Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit angenommen. Besten Dank für Euer Verständnis und Eure Zustimmung!

Was gibt's im neuen Jahr? **Neue Jahresbeiträge, Familienbeitrag, Fördermitgliedschaft** Näheres dazu findet ihr auf dem Einleger im Jahresrückblick sowie auf unserer Homepage.

Bei der Mitgliederversammlung Mitte März stehen wieder Neuwahlen an. Freiwillige vor und bitte melden!! Bei dieser Versammlung werden wir auch das Thema Pflege- und Instandhaltungsdienst wieder zur Diskussion stellen. In der Einladung zur Versammlung werden wir Euch darüber informieren, worüber entschieden und abgestimmt werden soll.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen und wir hoffen auf Eure engagierte und tatkräftige Mitarbeit zum Wohle unseres TCS.

In diesem Sinn wünschen wir nun Euch allen eine verletzungsfreie, faire und sportliche Saison 2016.

Für den Vorstand
Euer Dieter Scheiba

Weinfest - Ein Besuchermagnet

Nachdem es im vergangenen Jahr der Wettergott nicht so gut mit uns meinte, indem er eine halbe Stunde nach Beginn des Weinfestes die Schleusen öffnete, hatten wir auch dieses Jahr so unsere Bedenken... Die Wettervorhersagen und das Wetter der vergangenen Tage ließen so dem Vorstand keine Wahl in der Entscheidung des Veranstaltungsortes für den 20. Juni: Es wurden Tische, Bänke und Pavillons auf der Terrasse des Tennisheims aufgebaut. Aber das letzte Jahr zeigte auch, dass selbst Fußball WM-Spiele und vermeintlich schlechtes Wetter die Leute nicht davon abhält, zu unserem Weinfest zu kommen. Und so war es auch dieses Jahr: Die Terrasse war wieder gut gefüllt und alle erfreuten sich am leckeren Wein und den kleinen dazu passenden Brotzeiten.

Wir freuen uns mittlerweile feststellen zu können, dass unser Weinfest einen festen Bestandteil im Schwindegger Gemeindeleben darstellt und zu einem regelrechten Besuchermagnet geworden ist.



Der Aufbau des Sonnwendfeuers ist eine Wissenschaft für sich...



Bereits am frühen Abend fanden sich viele Leute auf der Terrasse ein



Weinfest
TC Schwindegg





Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 25. Juni 2016!

Familien Radltour

Nachdem im letzten Jahr die Radltour dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen war, konnten wir heuer wieder einen schönen Radtag erleben. Bei sonnigem Wetter trafen sich am Vatertag (14.05.15) 16 Teilnehmer (12 Erwachsene, 4 Kinder).

Wie immer war der Ausgangspunkt der Radltour unsere Tennisanlage. In diesem Jahr waren alle gemeldeten Teilnehmer zur vereinbarten Zeit vor



Ort, so dass die Tour "pünktlich" starten konnte. Ab Hofmühle befuhren wir den Höhenweg in Richtung Stift. Nach den Regenfällen der letzten Tage waren insbesondere die Wege im Wald noch nicht wieder abgetrocknet, so dass die ein oder andere Pfütze umfahren werden musste. Nicht so die Kinder, die ihren Spaß mit den "Wasserdurchfahrten" hatten, dabei jedoch vergaßen, dass

ihre Mountain-Bikes keine Schutzbleche hatten. Dann, auf halber Strecke ein unerwartetes Hindernis: Ein umgestürzter Baum versperrte uns den



Weg. Umfahren war nicht möglich, also trat die bekannte Regel in Kraft: "Wer sein Radl liebt, der schiebt". Hier war nicht nur Schieben, sondern auch Tragen angesagt. Die (starken) Männer bildeten eine Kette und so

wurde ein Rad nach dem anderen über den Baumstamm auf die andere Seite bugsiert. Die Zwangspause wurde auch zur Erfrischung genutzt. Dann erreichten wir Stift ohne größere Anstrengungen.

Von nun an mussten wir bis zum Zwischenziel auf öffentlichen Straßen fahren. Dies erforderte insbesondere von den Kindern ein höheres Maß an Disziplin. Gott sei Dank hielt sich der Verkehr an diesem Tag in Grenzen, so dass es zu keiner gefährlichen Situation kam. Die Straße verlief eben und wir kamen gut voran. Da wir stets nach Westen fuhren, mussten wir nur mit leichtem Gegenwind kämpfen. Trotzdem erreichten wir unser Zwischenziel planmäßig: Das Cafe im Betreuungszentrum Wernhardsberg.



Die Inhaber des Cafes waren eine Woche zuvor auf unseren Besuch hingewiesen worden und hatten dementsprechend eine große Auswahl an Kuchen vorbereitet. Die freien Tische auf der Terrasse wurden kurzerhand zu einer großen Tafel zusammengestellt, an der alle Platz fanden. In dieser gemütlichen Runde schmeckten der Cappuccino und der Kuchen gleich doppelt so gut.

Die Kinder hatten schnell die Möglichkeiten erkannt und genutzt, die die weitläufige Anlage bietet. Neben Schaukel und Rutsche waren die Ziegen, Schafe und Nymphensittiche der Anziehungsmagnet. Mangels Ball blieb nur der kleine Bolzplatz außen vor. Über eine Stunde verweilten wir an diesem schönen Fleck, bis es wieder hieß "Auf die Pedale" bzw. "Motor starten". Letzteres wollte bei einem Pedelec nicht so recht

funktionieren. Nach mehreren Versuchen ging es dann erstmal ohne Unterstützung weiter. Angesichts der jetzt leicht abfallenden Strecke war das auch kein großes Problem. Oberhalb von Hinterberg bogen wir von der Hauptstrasse rechts ab Richtung Hofgiebing. Allerdings blieben wir unter Ausnutzung von Feld- und Waldwegen oben auf dem Höhenzug. Noch einmal eine kurze Pause und ein kurzer Anstieg, dann rollte die Karawane durch den Hangmaulwald nach Reibersdorf und zurück zur Tennisanlage.



Es war jetzt 17:00 Uhr und wir verabredeten uns für 18:30 Uhr zum Grillen. Das Wetter hatte gehalten und so konnten wir draußen sitzen und essen. Dass es allen so gut schmeckte, war maßgeblich den Damen zu verdanken, die ein großes Salatbuffet zusammengetragen hatten.



Wie jedes Jahr wurde auch wieder ein Foto-Wettbewerb veranstaltet und L. Hain, S. Pauzenberger und J. Stoiber freuten sich über kleine Präsente. Nach abschließenden Worten und einem Dankeschön des Organisations an alle Beteiligten endete dieser ereignisreiche Tag.

Am 26.09.2015 fand unser diesjähriges Wiesn Schleiferlturnier statt. Den Turnierauftritt bildet wie immer der traditionelle Sektempfang.



Das Wies'n-Schleiferlturnier wird als Mixed-Turnier ausgetragen, d.h. mit wechselnden Paaren. Es werden 2x4 Spielrunden nach folgendem Spielmodus - dem sogenannten 17 und 4 - ausgetragen:

Pro Partie wird ein langer Tie-Break bis 17 gespielt. Danach muß jeder Spieler aus einem Kartenspiel eine Karte ziehen. Die Punkte der Karten (Ass = 11, König = 4, Dame = 3, Bube=2) werden zu den Spielpunkten

der beiden Teams hinzugezählt. Wer jetzt über 21 Punkte kommt, verliert die Punkte aus dem Mixed; es gehen nur die Kartenpunkte in die Wertung ein. Danach gibt es verschiedenfarbige Schleiferl für die vier Gruppen 0-5 Punkte, 6-10 Punkte, 11-15 Punkte und 16-21 Punkte. In der nächsten Runde spielten punktbeste Dame + punktletzter Herr, zweitbeste Dame + vorletzter Herr, usw. Am Ende des Tages werden die Punktbesten ermittelt und mit kleinen Geschenken belohnt.



Nachfolgend noch ein paar Impressionen



Rund um den Gleichenberg

Die 15. Familien-Bergwanderung fand wie geplant am 03.10.2015 statt und führte uns in das Wandergebiet zwischen Hochgern und Hochfelln. Die vorausgegangene "Inspektionswanderung" zur Vorderalm/Hinteralm hatte sich nicht als "familientauglich" herausgestellt. Somit wurde kurzfristig umgeplant und eine leichtere Tour über Forststraßen und Waldwege im gleichen Gebiet ausgewählt, was im nachhinein betrachtet die richtige Entscheidung war. Aber nun zu den Details.

Heuer fanden sich 13 Teilnehmer (8 Erwachsene, 4 Kinder, 1 Hund) um 8:15 Uhr am Treffpunkt ein. Die Stimmung war gut, da die Wettervorhersagen einen sonnigen Tag angekündigt hatten. Nach kurzem "Smalltalk" und Verteilung der Personen auf die Fahrzeuge machte sich die Kolonne pünktlich um 8:30 Uhr auf den Weg.

Das Thermometer im Auto kletterte mit der Zeit immer weiter nach oben und hinter Waldkraiburg konnte man schon sehen, dass die Berge in der Sonne lagen. Je näher wir unserem Ziel kamen, desto dichter wurde der Ausflugsverkehr und damit kam auch die Sorge auf, wegen der vielen Bergwanderer am Zielort keinen Parkplatz mehr zu finden. Bei der Ankunft am Wanderparkplatz bei Kohlstatt (750m) nahmen wir die letzten 5 freien Parkplätze in Beschlag – Glück gehabt. Mittlerweile hatten sich die letzten Hochnebelfelder aufgelöst und der Himmel erstrahlte komplett in bayrisch-blau. Damit waren die besten Voraussetzungen für einen schönen Wandertag gegeben. Gegen 10:00 Uhr war die Gruppe abmarschbereit.

Wir folgten zunächst der Forststraße entlang der "Weißen Ache" bis zu



einer Weggabelung, wo man sich für eine der beiden Talseiten

entscheiden musste. Dort hielten wir uns links, überquerten den Fluss und gleich danach stieg der Weg an. Ab hier zog sich die Gruppe aufgrund der unterschiedlichen Geheleistungen auseinander (Hund und Herrchen immer voraus, Kinder und Oma/Opa hinten dran). Auf etwa halber Strecke fand die Gruppe dann wieder zusammen und gemeinsam erreichten wir die kleine Gleichenberg-Alm (1100m), die voll in der Sonne lag. Es war so schön warm, dass jetzt die ersten Kleidungsstücke den Weg in den Rucksack fanden. Nach kurzer Absprache entschieden wir uns, hier eine kleine Rast einzulegen, um den Kindern eine Pause zu



gönnen und den Damen eine Möglichkeit zu geben, ein kleines Hüttchen (als "Wasserfall" ausgeschildert) zu besuchen. Zur Stärkung für den nächsten Streckenabschnitt, der von der Alm aus zu sehen war und der sich in Serpentin die Almwiese hochzog, wurden jetzt die mitgebrachten Brote, Würstl, Kuchen, Süßigkeiten, etc. ausgepackt und zusammen mit Radler bzw. Spezi verzehrt. Die Kinder und der Hund hatten ihren Spaß mit dem Brunnenwasser. Wir verließen die Hütte gegen Mittag, um das Tagesziel und gleichzeitig den höchsten Punkt der

Bergwanderung anzugehen - die Bründling-Alm auf 1160m. Die beiden ältesten Teilnehmer verließen uns, um direkt zur Mittelstation der Hochfellnbahn zu gehen, wo wir uns wieder zum Abstieg treffen wollten. Als wir aus dem Wald herauskamen, trauten wir unseren Augen nicht.

Eine Heerschar von Wanderern bevölkerte den Bergweg. Kein Wunder, denn die Hütten auf der Bründling-Alm liegen am Weg zwischen der Mittelstation der Hochfellingbahn und dem Hochfellingipfel. Die Tische außerhalb der Hütten waren so gut besucht, dass sich unsere Gruppe auf zwei Hütten aufteilen musste. Bedingt durch die hohe Anzahl an Gästen dauerte es gefühlt unendlich lange, bis wir unsere Bestellung (Getränke und Essen) aufgeben konnten. Als die andere Gruppe wieder zu uns stieß, hatten wir gerade erst zu essen begonnen. Wir vereinbarten, uns sobald wie möglich an der Mittelstation der Hochfellingbahn zu treffen.

Als wir an der Mittelstation ankamen, erfuhren wir, dass sich unsere beiden "Abtrünnigen" verlaufen haben und bereits auf dem Rückweg zum Auto sind - schade. Für den anstehenden Weg ins Tal wählten wir nicht den Wirtschaftsweg, sondern den Steig in Richtung Talstation, der zwar steinig, aber dennoch gut zu laufen war. An einer Kreuzung mit einer Forststraße machten wir nochmals eine kurze Rast, um die "Nachzügler" wieder "einzufangen". Nicht nur die Kinder freuten sich, als die Haribo-Box die Runde machte. Nachdem wir von zwei Wanderern die Bestätigung erhalten hatten, dass die Forststraße um den Gleichenberg herum zum Parkplatz führt, gingen wir wieder los. Bald passierten wir das Geschwendhaus (eine alte Forsthütte), dann neigte sich der Weg talwärts und traf nach drei Kehren auf die Talstraße. Der letzte Kilometer bis zum Parkplatz war zwar einfach, musste aber immer noch gelaufen werden. Dies bedeutete insbesondere für die Kinder nochmals Überwindung.



Die Anstrengungen des Tages waren jetzt auch bei den Erwachsenen sichtbar, aber bald stellte sich das Wohlgefühl ein, einen tollen Tag erlebt zu haben. Nach kurzer Absprache wurde der Gasthof Berger in Lengmoos für das gemeinsame Abendessen ausgewählt.

Spielbetrieb beim TC Schwindegg

Glückliches Ende - Damen TCS 2015

Durch den Ausfall von vier Stammspielerinnen (3 x Verletzung und eine Schwangerschaft) sind wir 2015 mit gemischten Gefühlen in die Saison gegangen. Aber nach anfangs gleich drei klaren Siegen hintereinander war das Saisonziel praktisch schon erreicht – trotz sehr dünner Personaldecke einen Abstieg verhindert. Nun war es auch nicht mehr so tragisch, dass wir nicht immer mit sechs Spielerinnen antreten konnten. Jedoch war „die Luft raus“ und die weiteren drei Spiele gewannen die Gegner. Am Ende ging es somit gut aus: Wir konnten die Bezirksklasse 3 mit Platz 4 und 6:6 Punkten halten und noch dazu ehemalige und neue Spielerinnen in der Mannschaft begrüßen. Angetreten sind: Franziska Thalmeier, Elisabeth Fuchs, Sandra Anzenberger, Karin Zollner, Barbara Seider, Helen Ponkowski, Christl Niedermeier, Irmgard Noreiks und Renate Müller. Zum Saisonabschluss durfte natürlich ein Grillabend am Tennisplatz mit Cocktails und gemütlichem Beisammensein nicht fehlen.



Nachfolgend die öffentliche Berichterstattung (*kursive Schrift*) über die sieben Spieltage und unsere eigenen Kommentare zu den Spielen. Schmunzeln mussten wir über die Aufwertung unserer Einsätze zu einem „Aufstiegsendspiel“ und eine mögliche „Vizemeisterschaft“.

1.Spieltag Spielfrei. Tja, da hätten wir mal locker sechs Leute zusammengebracht, aber es war spiefrei ...

2.Spieltag TC Schwindegg - TuS Mettenheim 14:7. Schwindegg und

Mettenheim lieferten sich eine recht ausgeglichene Partie, mit leichten Vorteilen für das Heimteam. Thalmeier, Fuchs, Anzenberger und Seider brachten Schwindegg zunächst mit 8:4 in Führung. Thalmeier/Fuchs und Anzenberger/Seider sorgten dann noch für die nötigen Doppelpunkte zum Sieg. Unsere Stammspielerinnen haben „geliefert“, und die „Neuen“ haben erste Erfahrungen gesammelt. Angeblich ging es vor Spielbeginn „etwas chaotisch zu“ beim Frühstück herrichten etc.. So merkt man erst, wie gut sich in den letzten Jahren alles eingespielt hatte. Beim Essenkochen nach dem Spiel hatten dann auch die verhinderten Stammspielerinnen ihren Einsatz und der Sieg wurde gemeinsam gefeiert...

3.Spieltag *TeG Mühldorf 2 - TC Schwindegg 9:12. Schwindegg bleibt nach diesem Duell weiterhin ungeschlagen ... ging man mit dem Stand von 6:6 in die Doppel. Dort machten Thalmeier/Fuchs und Zollner/Seider mit ihren Siegen den Sack für Schwindegg zu.*

Mühldorf hatte an den ersten beiden Spieltagen jeweils klar gesiegt. Hier bestätigte sich wieder, dass wir uns gegen starke Gegner leichter tun als gegen schwächere. Wenn von uns ein Spiel gewonnen wurde, war das fast immer sehr klar, was aber das Endergebnis nicht zeigt.

4.Spieltag *SV Hirten - TC Schwindegg 7:14. Schwindegg bleibt nach diesem Sieg weiter ungeschlagen. Fuchs, Anzenberger, Seider und Niedermeier brachten ihr Team zunächst in Führung. Thalmeier/Fuchs und Zollner/Niedermeier machten dann den Sack zu. Nächsten Sonntag kommt es nun zum Duell gegen die direkten Aufstiegs konkurrentinnen aus Inning.*

War klar, dass der am weitesten entfernte Gegner ein Auswärtsspiel ist. Ein Doppel mussten wir gewinnen - am Ende waren es sogar zwei. Und dass, obwohl die Hirtener anders als gedacht ihre Doppel aufstellten.

5.Spieltag *TC Schwindegg - FC Inning Holz 2:19. Im vorgezogenen Aufstiegsendspiel setzte es für die bis dato noch ungeschlagenen Schwindeggerinnen gegen Inning leider eine saftige Niederlage. Am Ende standen nur die Punkte durch den Einzelsieg von Sandra Anzenberger auf dem Spielbericht. Jetzt kann man noch versuchen, sich die Vizemeisterschaft zu sichern.*

Inning hatte bisher alle Spiele sehr klar gewonnen und wir konnten nur

mit drei Stammspielerinnen antreten. Auch die anderen drei Spielerinnen haben ihr Bestes gegeben, aber die BK3 ist keine Bamperlliga und heuer waren eigentlich alle Mannschaften durchgehend von 1 bis 6 gut aufgestellt. Wie eingangs bereits erwähnt, an Aufstieg hat von uns heuer definitiv keiner gedacht, das Ziel war einfach nur Platz 5 zu erreichen.

6.Spieltag *TC Dorfen - TC Schwindegg 11:10. Schwindegg leistete sich beim bis dato Schlusslicht Dorfen eine unerwartete Niederlage und muss damit die Hoffnungen auf eine mögliche Vizemeisterschaft begraben. In den Einzel lag man nach zwei Siegen von Niedermeier und Müller bereits in Rückstand. Zwar holten anschließend Fuchs/Anzenberger und Zoller/Seider noch zwei Doppel, die Wende gelang jedoch nicht mehr.* Gegen Dorfen war der Hund drin, nicht nur beim Berichterstatter: Gesiegt haben Zollner und Seider ihre Einzel. Zwei Doppel gingen an uns, nur das dritte Doppel wurde leider knapp verloren.

7.Spieltag *TC Schwindegg - TuS Engelsberg 4:17. Nach dieser Niederlage belegen die Schwindeggerinnen mit ausgeglichenem Punktekonto Platz 4 der Tabelle. Da man nur mit vier Spielerinnen antreten konnte, blieb es bei den vier Zählern durch die Einzel von Fuchs und Seider.* Da wir keine sechs Spielerinnen aufbieten konnten und der Wetterbericht wieder über 35 Grad angesagt hatte, sollte es wenigstens schnell vorbei sein. Außer am Ende Platz 3 statt 4 gab es nichts zu gewinnen und dieses Spiel hatte auch keine Auswirkung auf mögliche Auf- oder Absteiger in unserer Gruppe. Also nahmen wir eine Geldstrafe vom BTW in Kauf und waren dann wenigstens schon mittags fertig.



Meister 2015 - Herren I

Endlich haben wir es wieder einmal geschafft! Die Herrenmannschaft des TC Schwindegg wurde in der Kreisliga 4er Gruppe im vergangenen Sommer verdienter Meister.

Leider mussten wir feststellen, dass es nicht nur uns schwerfällt immer vollzählig auf dem Platz zu stehen. So gewonnene Punkte haben immer einen faden Beigeschmack, denn es ist ja nicht sicher, dass man auch durch spielerische Fähigkeiten das Match gewonnen hätte. Die erbrachte Leistung soll das freilich nicht schmälern, denn es wurde immer gekämpft und um jeden Ball gefightet.



An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitspielern und Helfern bedanken, die es erst möglich gemacht haben, dass wir uns nun über den Erfolg freuen können. Dass wir es noch einmal in dieser Konstellation schaffen ist leider ausgeschlossen, denn zum Saisonende hat ein langjähriges Mitglied seinen Rücktritt erklärt. Dennis Hauschild hat seinen Lebensmittelpunkt verlegt und fällt somit als Stütze unseres Mannschaftsgerüsts weg. Er hat in den vergangenen Jahren immer wieder für die eine oder andere Überraschung gesorgt und war somit wichtiger Teil des Erfolgs. Hierfür nochmals ein Dankeschön aller Mannschaftskollegen!



Wie die Aufstellung im nächsten Jahr genau aussehen wird, steht noch nicht fest – aber eins ist klar – der Titel wird verteidigt!

Herren 40 - „Probiere mal mit Gemütlichkeit...“

Ab einem gewissen Alter muss nicht immer die sportliche Komponente im Vordergrund stehen ;-). Da wir dieses Jahr mit den Gegnern aus Oberbergkirchen, Übersee, Soyen und Palling gleich vier neue Mannschaften hatten gegen die wir antreten mussten, waren wir vor allem hier gespannt, wer uns da so gegenüber stehen wird. Es macht einfach Spaß, wenn alles nicht so „todernst“ genommen wird, man mit einem

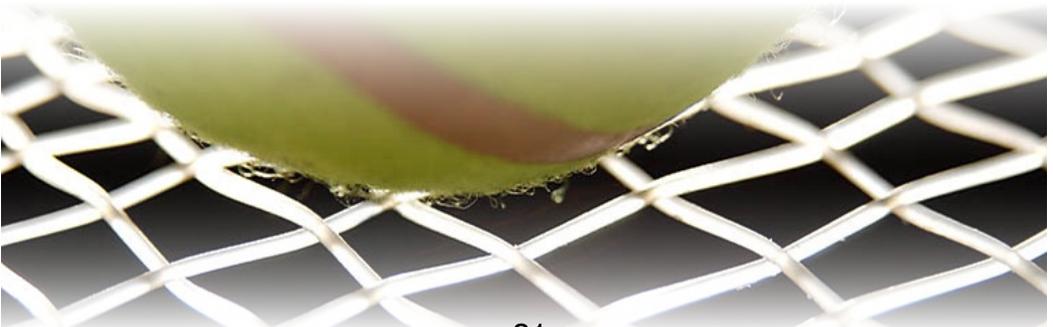
Auto aufgrund der 4er-Mannschaften zum Auswärtsspiel fahren und den Tag gemütlich angehen kann aufgrund der in dieser Gruppe um 14:00 Uhr beginnenden Spiele. Andererseits heißt das gerade auch im Sommer: Man spielt unter Umständen in der vollen Mittagshitze. Und so viel sportlicher Ehrgeiz ist dann doch vorhanden, dass man sein Spiel auch ganz gerne gewinnen möchte. Ansonsten ist aber insbesondere



auch das gesellige Miteinander ein wichtiger Punkt für unsere Mannschaft. Deshalb wird bei unseren Heimspielen eigentlich auch immer gegrillt. Das kommt nicht nur bei unseren Gegnern gut an sondern lässt sich - wenn jeder mithilft und was mitbringt - auch relativ einfach bewerkstelligen.

Auch alte Bekannte aus Langenpreising und Hohenpolding waren in der vergangenen Saison wieder mit von der Partie. Alles in allem kann man auf jeden Fall feststellen, dass alle unsere Gegner angenehme und gesellige Zeitgenossen waren. Etwas kurios war die Tatsache, dass wir gegen Langenpreising, die wir vor 2 Jahren schon einmal in der Gruppe hatten, wieder zum Auswärtsspiel fahren mussten und auch exakt wie vor 2 Jahren am gleichen Tag unser Weinfest am Tennisplatz stattfand.

Jetzt nun doch noch etwas zur sportlichen Komponente. Gleich zu Beginn der Saison hatte sich Mannschaftsführer Andre Hauschild verletzt und fiel für die ersten Spiele aus. Gut, dass wir an dieser Stelle immer wieder auf die Spieler Axel Herold und Gerhard Sickinger aus der



Herrenmannschaft zurück greifen können. Im nächsten Jahr wird uns dann auch noch Markus Stoiber unterstützen können, der dann ebenfalls das „passende“ Alter erreicht. Die ersten beiden Spiele mussten wir dennoch abgeben und beim 3. Spiel holten wir ein Unentschieden. Beim darauf folgenden Spiel mussten wir uns leider wieder geschlagen geben, bevor wir den ersten Sieg gegen Langenpreising einfahren konnten. Somit konnten wir leider bei keinem Heimspiel einen Sieg einfahren. Beim letzten Punktspiel gegen Hohenpolding, bei dem es wie in den vergangenen Jahren wieder eng zuzuging, stand es nach den Einzeln 4:4. Wir hofften, zumindest ein Unentschieden rausholen zu können; und konnten schlussendlich beide Doppel in spannenden Spielen für uns entscheiden. Somit haben wir die vergangene Saison mit einem zufriedenstellenden 4. Platz abgeschlossen.



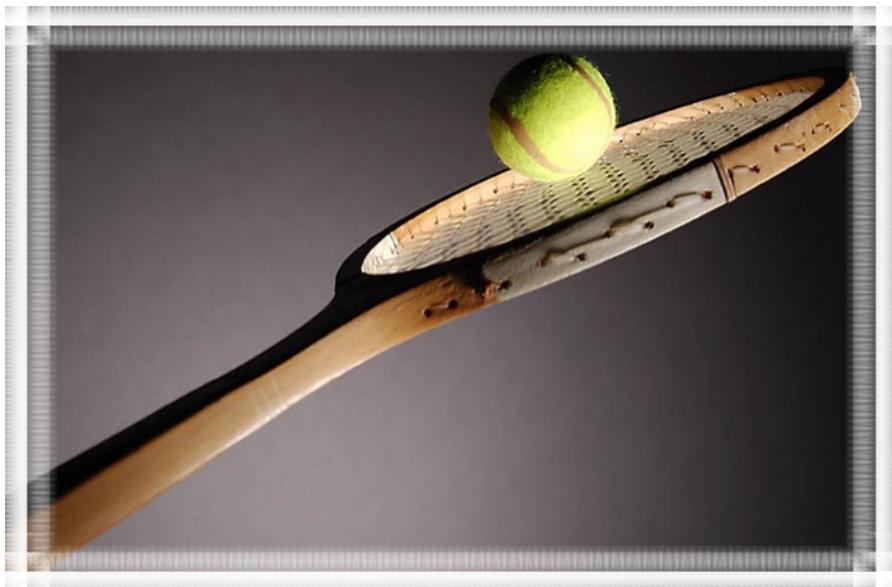
Freizeit Damen Doppel 55

Im 3. Jahr mussten wir uns aufgrund von Ausfällen nur mit dem 6. Platz bei 9 Mannschaften zufrieden geben. Da sich unsere Mannschaft altersgemäß aufgrund von Krankheit, Urlaub usw. ziemlich reduziert hatte, waren keine großen Erfolge zu erwarten.

Doch unsere Freude am Tennis ist ungebremst, das Training findet auch weiterhin im Winter in der Halle statt als Vorbereitung für die Saison 2016.

Wir hoffen, dass wir mit Elan, Verstärkung und neuer Begeisterung die Herausforderung im nächsten Jahr wieder gut meistern werden und wir werden, wie immer, unser Bestes geben.

Tennis macht in jeder Altersklasse Spaß.



Jugendarbeit beim TC Schwindegg

Neben dem klassischen Sommertraining (10 Kinder, aufgeteilt in 3 Gruppen) haben wir natürlich wieder eine Jugendvereinsmeisterschaft abgehalten. Ein weiteres Highlight, das „Eltern-Kind-Turnier“ konnte auf Grund zu geringer Teilnehmerzahl leider nicht stattfinden.

...und damit alle, die nicht bei der tollen, und sehr heißen Meisterschaft dabei waren, hier ein kurzer Bericht des 2. Jugendsprechers Tobias Götz:

Am Sonntag, den 26.07.2015 fand die Jugend-Vereinsmeisterschaft des TC Schwindegg statt. Der Tag begann um 10.00 Uhr mit der Wahl des neuen Jugendsprechers, die Niko Ondera einstimmig gewann, als Stellvertreter wurde Tobias Götz gewählt. Für weitere 2 Jahre im Amt als Jugendleiterin ist weiterhin Franziska Thalmeier. Danach ging es auch schon los mit den ersten Spielen. Insgesamt gab es 9 Teilnehmer, die in drei Gruppen (Minis, Bambini und Junioren) an den Start gingen. Es folgten spannende Partien von Groß und Klein, wobei bei den „Kleinen“ neben Tennis auch noch diverse Geschicklichkeitsspiele auf dem Programm standen. Nach teilweise sehr schweißtreibenden, langen und spannenden Spielen standen schließlich die Sieger fest:

Erster bei den Junioren wurde Niko Ondera, gefolgt von Tobias Walter auf dem 2. und Tobias Götz auf dem 3. Platz. Bei den Bambini konnte sich Juli Ondera vor Thomas Walter und Jakob Duschl durchsetzen.

Die Minis haben den Tag mit folgenden Platzierungen abgeschlossen: 1. Anna Herold, 2. Hanna Stoiber, 3. Leo Hein.



Der Tag klang mit einem gemeinsamen Grillen, sowie Kaffee und Kuchen aus. Die Jugend des TCS möchte sich an dieser Stelle noch einmal beim Vorstand des Vereins, allen voran Franziska Thalmeier und Gerhard Sickinger, für die tolle Organisation des Turniers bedanken.

Für die kommende Saison freut sich die Jugend über die Spielgemeinschaft mit Obertaufkirchen. Hierdurch werden Synergien nicht nur beim Training genutzt sondern auch die Möglichkeit geschaffen, neue (Tennis-)Freundschaften zu schließen und in beiden Orten vorhandene Plätze zu nutzen.

Nachfolgend noch ein paar Eindrücke vom Jugendferienprogramm, das am 21.08.2015 stattfand und auf rege Beteiligung stieß.



Termine in 2016

Mitgliederversammlung	18. März
Platzaufbau	01. April (geplant)
14. Familien-Radltour	05. Mai
Spiele der Mannschaften	Mai/Juni/Juli
Weinfest mit Sonnwendfeuer	25. Juni
Wies'n-Schleiferlturnier	17. September
Familien-Bergwanderung	03. Oktober





**Miteinander
ist einfach.**



www.spk-aoe-mue.de

**Wenn man einen
Finanzpartner hat, der
die Region und ihre
Menschen unterstützt.**



**Sparkasse
Altötting-Mühldorf**

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHRWERT.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Begegnen Sie den niedrigen Zinsen
mit einer optimierten Vermögensstruktur
durch eine

Genossenschaftliche Beratung

- partnerschaftlich**
- transparent**
- persönlich**
- fair**



**VR-Bank
Taufkirchen-Dorfen eG**
www.vr-bank-online.de